

## Veranstalter

Jugendbildungsstätte Ludwigstein

## Veranstaltungskoordination

Annemarie Selzer (Jugendbildungsreferentin)  
Tel: 05542-501730  
E-Mail: annemarie.selzer@burgludwigstein.de

## Teilnehmerkreis

Multiplikatoren der Jugendbünde, der Jugendgruppenarbeit und der pfadfinderischen Jugendverbandsarbeit, die sich schon seit längerem mit dem Thema befassen und die bereits Anlaufstellen für Betroffene von sexueller Gewalt sind oder es noch werden wollen.

## Teilnahmegebühr

- 85,00 Euro
- 65,00 Euro für Schüler, Studenten, Auszubildende
- Die Gebühr beinhaltet die Programmteilnahme, sowie Übernachtung und Verpflegung.

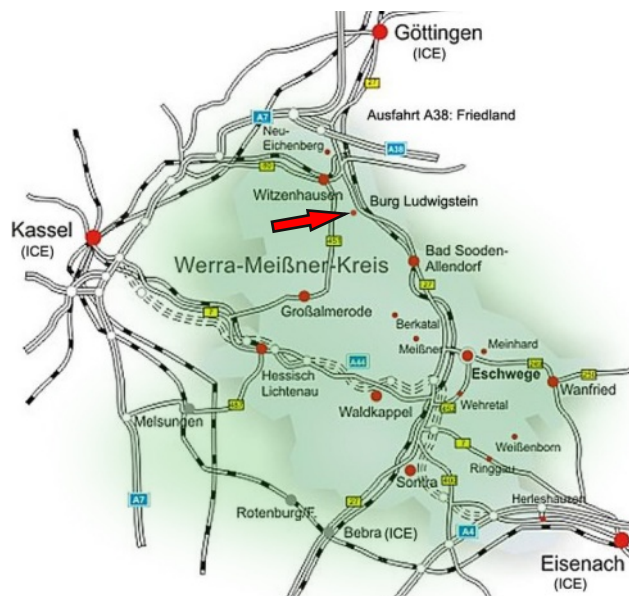
## Hinweise

- Die Zahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung.
- Die Akkreditierung als Fortbildung ist beantragt.

## Anmeldung

Bis 20.4.2012 per Post, Fax oder Mail an:  
Jugendbildungsstätte Ludwigstein  
Burg Ludwigstein, 37214 Witzenhausen  
Telefon: 05542-5017-30 (Fax:-34)  
E-Mail: jubi@burgludwigstein.de

## Anreise



Jugendbildungsstätte Ludwigstein  
Burg Ludwigstein  
D-37214 Witzenhausen  
Telefon: 05542 5017-30 / Telefax: 05542 5017-34  
E-Mail: jubi@burgludwigstein.de

Ausführlichere Informationen zur Anreise erhalten Sie auf unserer Website: [www.burgludwigstein.de](http://www.burgludwigstein.de)

Deutschland  
Land der Ideen  
Ausgewählter Ort 2010

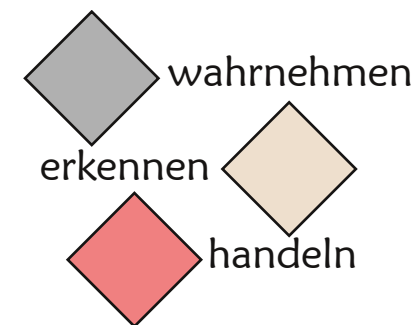


einheitspreis



Jugendbildungsstätte  
Ludwigstein

## Aufdeckung und Aufarbeitung von sexueller Gewalt in Jugendgruppen



Fortbildung  
2. bis 4. Mai 2012  
Jugendburg Ludwigstein  
Witzenhausen/Nordhessen



## Inhalt

Durch eine neue, öffentliche Sensibilität für das Thema sexueller Missbrauch ist in pädagogischen Verbänden die Notwendigkeit entstanden, sich dem Thema anzunehmen und Kontaktpersonen zu benennen. Da dies aber oft Personen sind, die vorher wenig oder gar nicht mit dem Thema sexueller Missbrauch konfrontiert waren, möchte diese Fortbildung hier ein Qualifikationsangebot bieten.

Inhalt dieses Seminars ist es, sich mit dem Umgang mit Verdachtsfällen oder bekannt gewordenen, sexuellen Missbräuchen in Institutionen auseinander zu setzen. Die Gestaltung von Erstgespräch und Intervention ist ebenso Thema, wie die Dynamik, die im Team und in der Elternarbeit während der Aufdeckung entsteht. Wie und wo die notwendige Unterstützung von außen dazu geholt werden kann und welche rechtlichen Maßnahmen und angemessenen Angebote es für Betroffene gibt, wird vermittelt werden.

In Kleingruppenarbeit und Rollenspielen werden praxistaugliche Kompetenzen erworben. In offenen Frage- und Diskussionsrunden haben Sie darüber hinaus die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragestellungen einzubringen und in der Seminarrunde Lösungen zu finden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Angela May (Referentin),  
Annemarie Selzer (Veranstaltungsleitung)

## Programm

### Mittwoch 2.5.2012

- 15:00 Uhr Anreise, Begrüßungskaffee, Zimmerbezug
- 15:30 Uhr Begrüßung, Vorstellung, Einführung in den Fortbildungsablauf
- 16:30 Uhr Themenblock 1:  
Begriffsdefinitionen, Täterstrategien, Opferverhalten
- 18:30 Uhr Abendessen
- 20:00 Uhr Selbstfürsorge: Übungen zur Stärkung

### Donnerstag 3.5.2012

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Themenblock 2:  
Was tun im Verdachtsfall? Wie gehen wir mit ungeklärten Verdachtsfällen um? Wo kann ich mir Rat holen? Erstgespräch, Täterkonfrontation
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr Themenblock 3:  
Der Missbrauch ist geschehen und bekannt und was nun? Opferschutz, Elternarbeit, Teamdynamik und Krisenleitfaden
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Themenblock 4:  
In Rollenspielen und Kleingruppenarbeit wird das Gelernte praktisch erprobt.
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr Themenblock 5:  
strafrechtliche Konsequenzen, Kontakt mit der Polizei, Anzeige: wer, wann, wie?
- 18:00 Uhr Abendessen
- 20:00 Uhr Selbstfürsorge, Übungen zur Stärkung

### Freitag 4.5.2012

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Auswertungsrunde:  
Zeit für offene Fragen, Themenreste, Umsetzung des Erlernten
- 11:00 Uhr Abschlusskreis

## Referentin: Dr. Angela May

- Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Prävention & Prophylaxe e.V.
- Pädagogikstudium mit Schwerpunkt Psychologie (Gestalttherapie)
- Promotion im Fachgebiet „Sexuelle Gewalt“ insbesondere Prävention
- Gründung und Leitung einer Kinderschutzorganisation
- Fachberaterin für Psychotraumatologie
- Autorin zahlreicher Veröffentlichungen, u.a. Nein ist nicht genug - Prävention und Prophylaxe. Mebes & Noak. 1997

